

# Oedenburger Zeitung

Preis: 7 Heller.

Politisches Tagblatt.

Preis: 7 Heller

**Pränumerationspreise:**

Für Vorko: Ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K., vierteljährig 5 K. 50 h., monatlich 1 K. 90 h.  
Für Auswärts: Ganzjährig 26 K., halbjährig 13 K., vierteljährig 6 K. 50 h., monatlich 2 K. 30 h.

Administration und Verlag:

Buchdruckerei Alfred Romwalter, Grabenrunde 121.  
Telephon Nr. 25.

**Interate nach Tarif.**

Dieselbe wird auf Wunsch überallhin gratis und franco versendet. Annoncenaufträge, Abonnements- und Inserationsgebühren sind an die Administration (Grabenrunde 121) einzulenden. Vermittlung durch alle Annonzenbureaus.

## Oedenburger Zeitung

Mit 1. April begann ein neues Abonnement auf die „Oedenburger Zeitung“; dieselbe bringt als Beilage das

### „Illustrierte Sonntagsblatt“

gediegene, belletristische Wochenschrift mit prachtvollen Bildern.

Abonnements-Preis der „Oedenburger Zeitung“ samt Zustellung ins Haus: vierteljährig 5 Kronen 50 Heller loco Oedenburg; Auswärts: vierteljährig 6 Kronen 50 Heller.

Für die illustrierte Sonntags-Beilage 30 Heller pro Quartal separat.

### Willkürliche Kombinationen.

Sopron, 4. April.

Aus der gesamten politischen Presse Ungarns ertönen heute noch Nachklänge der letzten Audienz Franz Kossuths beim Monarchen, und in mehr minder rauschenden Tonwellen kommen uns die verschiedenartigsten Kommentare zu Gehör und da der Minister den ihn umgebenden Journalisten zugab, daß ein Teil der fünfviertelstündigen Empfangszeit auch politischen Fragen außerhalb dieser Ressortgrenzen gewidmet war, öffnete sich der Phantasie erst recht ein weites und dankbares Feld. Sehr angesehene Blätter sprechen von dieser Audienz wie von einem Ereignis, welches auf die Entwicklung der innerpolitischen Lage von entscheidender Wirkung sein müsse.

Kein Zweifel, seit dem vor genau zwei Jahren zwischen der Koalition und der Krone geschlossenen Pakte steht die Person Franz Kossuths im Brennpunkte der politischen Ereignisse. Er ist, als Führer der Unabhängigkeitspartei, die allein das ganze Abgeordnetenhaus zu majorisieren vermag, nicht nur die gewichtigste, sondern als Sohn Kossuths, den das Volk als den Erben und Träger des Unabhängigkeitsgedankens ansieht, auch die maßgebendste Persönlichkeit geworden. Das müßte ein gar zu nüchterner Publizist sein, dessen Phantasie durch das Zusammentreffen eines Kossuth mit dem Oberhaupte des Habsburgshauses nicht zu einer Exkursion in die Gefilde konjunkturalpolitischer Romantik verlockt würde.

So auch diesmal, ja diesmal heftiger als sonst. Der innerpolitische Horizont ist untrüger dicht umwölkt und momentan auch durch die kleinen Gewitter einer bei aller Unbeholfenheit ziemlich verbißenen Obstruktion beunruhigt. Die ganze Konstellation unserer Parteiverhältnisse, die Nähe des Fälligkeitstermines des Koalitionspaktes, sowie die Größe und Schwere der restlichen Aufgaben versperren die Aussicht auf das Kommende vollkommen. Die Unterströmungen in der Unabhängigkeitspartei, die bald durch das Aufrollen der Militärfragen, bald durch die Urgierung der Bankfrage die Unhaltbarkeit der Koalition darlegen und die Dringlichkeit der Etablierung eines reinen achtundvierziger Ministeriums handgreiflich demonstrieren wollen, gehören gleichfalls nicht in das Reich der Kombination.

Die seriöse Politik aber ist ein durchaus nüchternes Ding. Ihre Wege werden von den ehernen Gesetzen der Notwendigkeit und der Möglichkeit bestimmt. So wie die Koalition im April 1906 die praktische Regierung übernehmen und das Gebiet der Realpolitik betreten mußte, so wird Kossuth die Stürmer in seiner Partei auch weiter zügeln müssen, um zunächst alle von der Koalition übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen. Vergebens möchten die Ungeduldigen in seinem Lager bald die Militärfragen, bald die Bankfrage hervorholen, um die noch restliche letzte Koalitionsaufgabe, die Wahlreform aus der Aktualität zu verdrängen. Diese Manöver sind unnütz und aussichtslos; davon dürfte sich auch Franz Kossuth in seiner letzten Audienz in nicht mißzuverstehender Weise überzeugt haben. Er besitzt viel zu großes Pflichtgefühl, als daß er sich durch das Ungefühl seines Anhangs von dem Pfade der Realpolitik, das heißt von dem Möglichen und Notwendigen in irgend welche Abenteuer drängen ließe. Die Hoffnungen, die man an die Audienz geknüpft haben mag, werden sich nur auf der Seite erfüllen, wo man für die Konsolidierung der Zustände besorgt ist. Die sonstigen phantastischen Gedanken, die bei diesem Anlaß flüchtig wurden, verraten nur zu sehr ihre Herkunft; ihr Vater ist der schwer zu zügelnde Wunsch.

### Die Affäre Barkóczy im Abgeordnetenhaus.

Budapest, 3. April.

Während der Sitzung im Abgeordnetenhaus bildete — wie „Pester Lloyd“ berichtet — die Affäre des Ministerialrates Baron Barkóczy den Gegenstand eifriger Besprechungen der Mitglieder der Koalitionsparteien. In den Kreisen der Verfassungspartei wird das Vorgehen des Barons Barkóczy einmütig mißbilligt. Auch ein Teil der Unabhängigkeitspartei bekennt sich zu dieser Auffassung. Unter anderen äußerte sich der Abgeordnete Franz Thaly mit Berufung auf Deák's historisches Wort, das Vorgehen des Ministerialrates gehöre mit unter diejenigen Handlungen, die wohl erlaubt sind, sich aber nicht schicken. Ein anderer — und zwar der größere — Teil der Unabhängigkeitspartei hüllt sich in Indolenz.

Es verlautet, daß Domherr Josef Molnár eine Interpellation an den Minister des Innern Grafen Julius Andrássy zu stellen beabsichtigte. Selbstredend hätte sich dieselbe nicht gegen Baron Barkóczy, sondern gegen den Matriführer Kapcsa gekehrt. Den Mitgliedern der Partei, die befürchteten, der hochwürdige Herr werde seinem Temperament die Zügel schießen lassen, gelang es durchzusetzen, daß der Abgeordnete Simonyi-Semadam die Interpellation unterbreite; für heute wird auch die Rückkehr des Kultus- und Unterrichtsministers Grafen Apponyi erwartet. Unmittelbar nach derselben wird sich der Präsident der Volkspartei Minister Graf Madár Zichy mit dem Grafen Apponyi im Auftrage der Partei ins Einvernehmen setzen. In den Kreisen der Volkspartei wird energisch bestritten, daß in der gestrigen Konferenz auf eine angeblich das Vorgehen Barkóczy's verurteilende Aeußerung des Ministers des Innern Grafen Andrássy Bezug genommen und hauptsächlich mit Rücksicht auf diesen Umstand beschlossen worden wäre, aus der Koalition auszutreten, falls Baron Barkóczy gemahregelt werden sollte.

Abgeordneter Georg Szmrécányi sagte: Wir und fast alle Mitglieder der Partei finden es bedauerlich, daß Baron Barkóczy zu jener Ziviltreuung gehen mußte. Wenn er aber das schon getan hat, dann müssen wir uns mit aller Energie dafür einsetzen, daß die Staatsbeamten im Rahmen der Gesetze ungehindert ihre religiöse Ueberzeugung sollen betätigen dürfen.

Abgeordneter Franz Buzáth bemerkte: Nun, da die Volkspartei bereits Stellung genommen hat, wäre es verspätet, meiner individuellen Ueberzeugung über das Vorgehen des Ministerialrates Baron Barkóczy Ausdruck zu geben.

Abgeordneter Edmund Beniczky führte aus: Wir machen eine prinzipielle Frage daraus, daß die Staatsbeamten und Staatsbürger im Rahmen der Gesetze ihre Gewissensfreiheit wahren

**Sirolin**

Hebt Appetit und Körpergewicht, beseitigt Husten, Auswurf, Nachtschweien.

Wird bei Lungenkrankheiten, Katarrhen, Keuchhusten, Skrofulose, Influenza von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet

Da nachahmende Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen: Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

**„Roche“**

Essentiell auf ärztliche Verschreibung in den Apotheken à Kr. 4 — per Flasche

können. Wenn dem Ministerialrate Baron Bartóczy etwas passieren sollte, so gehen wir in den Kulturkampf. Früher, in den ersten Monaten der Koalition, konnte man uns noch drücken; jetzt aber verfügen wir über den Katholikerverband und wiegeln an einem Tage das Land auf.

## Politische Nachrichten.

# **Der König und die Osterfeierlichkeiten.** Aus Wien wird gemeldet: Heute fällt zum erstenmal seit der Thronbesteigung des Monarchen die Teilnahme an den kirchlichen Feierlichkeiten in der Charwoche. Die Fußwaschung wird rein kirchlichen und nicht wie bisher höfischen Charakter tragen.

# **Verleihung des ungarischen Adels.** Seine Majestät der König hat dem Hofrath der bosnisch-herzegovinischen Landesregierung Georg Trescec und seinen gesetzlichen Nachkommen, in Anerkennung seiner vieljährigen treuen Dienste, den ungarischen Adel mit dem Prädikat „von Branjska“ verliehen.

# **Aus dem Reichstage.** Gestern Freitag begann im Abgeordnetenhaus die Beratung über den zweiten Teil des Nagyschen Entwurfes betreffs Revision der Geschäftsordnung, welcher im Falle dringlicher Verhandlungen das Abweichen vom Gegenstande, die Reden zur Geschäftsordnung, die namentlichen Abstimmungen, die geschlossenen Sitzungen und ähnliche Einrichtungen beschränkt, welche jetzt zur Verschleppung der Beratungen mißbraucht werden. Wie seinerzeit beim ersten Teile brachte auch zum zweiten Teile des Entwurfes vor allem der Abgeordnete Mérey jene Änderungen ein, welche in diesem Belange von der Unabhängigkeitspartei beschlossen wurden. Dann stellte der Abgeordnete Georg Nagy vier Anträge, laut welchen die erwähnten Verfügungen von einem parlamentarischen Ausschusse festgestellt und in vier Paragraphen in die Geschäftsordnung eingefügt werden sollen. Auch soll ausgesprochen werden, daß sie ihre Kraft verlieren, wenn zehn Tage nach ihrem Inleben treten die Wahlreform nicht unterbreitet wird und daß sie sich auf die Verhandlung militärischer Fragen nicht erstrecken dürfen. Außerdem verbreitete sich der Abgeordnete Nagy eingehend über den Entwurf des Abgeordneten Emil Nagy, ja er ließ sich auch noch in andere Erörterungen ein, so daß Vizepräsident Rakovszky ihm schließlich nach mehrfachen Ermahnungen das Wort entzog. Da der Abgeordnete Nagy in seiner Rede unter anderem auch den Abgeordneten Kmetz angegriffen und behauptet hatte, Kmetz verkünde hier über das ungarische Staatsrecht andere Lehren, wie in seinem Buche, sah sich der Abgeordnete Kmetz bemüßigt, das zu bestreiten, was den Abgeordneten Nagy aber nicht hinderte, seine Behauptungen voll und ganz aufrechtzuerhalten. Sodann nahm der Abgeordnete Mezösi Stellung gegen die geplante Verschärfung der Geschäftsordnung. Nach der Rede des Abgeordneten Mezösi, der beantragte, daß der zweite Punkt des Entwurfes überhaupt gestrichen werde, wurde die Sitzung geschlossen.

# **Die Parlamentsferien.** Die Debatte über den zweiten Abschnitt des Revisionsantrages läßt sich recht breitspurig an; trotzdem hofft man in maßgebenden Kreisen, daß die Revision bis zum 10. oder 12. April unter Dach wird gebracht werden können. Diese Hoffnung stützt sich auf zwei schwer in die Waagschale fallende Momente. Erstens schwebt über der Opposition das Damoklesschwert der plötzlichen Zurückziehung der zwei noch unerledigten Abschnitte des Revisionsantrages. Die zwei Abschnitte können zurückgezogen werden, ohne daß dem Wesen der Revision Abbruch geschähe. Der erste Abschnitt, der, man vergesse das nicht, keiner dritten Lesung bedarf, ist bereits Beschluß des Abgeordnetenhauses und enthält alles, was der Minister des Innern Graf Andrássy ursprünglich mit seinem Revisionsvorschlage bezwecken wollte. Das zweite Moment, das in Betracht gezogen werden muß, berührt die Vertreter der Nationalitätenpartei. Wird die Revision bis zum 10. April erledigt, dann geht das Abgeordnetenhaus in die Ferien auch für die Dauer der griechischen Osterfestes.

# **Eine Erklärung des Domherrn Johann Molnár.** Der Reichstagsabgeordnete, Prälat-Domherr Johann Molnár veröffentlicht im „Alkotmány“ folgende Erklärung: „Der „Pester Lloyd“ schreibt in seinem gestrigen Abendblatte, die Volkspartei mißbillige, selbst den Domherrn Johann Molnár nicht ausgenommen, das bekannte und in den Blättern ventilirte Vorgehen des Barons Bartóczy. In dieser Sache erkläre ich hiemit, daß der „Pester Lloyd“ sehr irrt, denn weder ich mißbillige das Vorgehen des Barons Bartóczy, noch kann ein gläubiger Katholik daselbe mißbilligen, er kann sogar fordern, daß jeder Katholik so vorgehe wie Bartóczy.“

## Anslaud.

— **Reise des Fürsten Ferdinand nach Petersburg.** Nach den bevorstehenden Einzugfeierlichkeiten des fürstlichen Paars wird sich Fürst Ferdinand in Begleitung des Ministers des Aeußern General Paprikow nach Petersburg begeben. Der Reise wird politische Bedeutung beigegeben.

— **Die Vorgänge in Mazedonien.** Zur Meldung der „Agence d'Athènes“ vom 29. März ist zu bemerken, daß infolge der angeblichen Drangsalierung der Bewohner zweier griechischer Dörfer im Bezirke Monastir gelegentlich von Hausdurchsuchungen durch Truppen, wobei tatsächlich 20 Gewehre gefunden und 34 Personen, darunter ein Geistlicher, gefangen genommen worden waren, auch das Patriarchat bei der Pforte die Sistierung der Maßregel oder wenigstens eine mildere Behandlung erbeten habe.

— **Das Massaker in Van.** Die russische Botschaft hat gestern bei der Pforte Schritte in der Richtung gemacht, daß jene Leute, die sich aktiv an dem gemeldeten Massaker in Van beteiligt haben, ergriffen und bestraft werden. Die französische Botschaft hat sich diesem Schritte angeschlossen.

— **Verhaftung eines Russen in Jerusalem.** Aus Konstantinopel erfährt das Berliner „Tageblatt“: Die türkische Polizei in Jerusalem verhaftete einen Russen ohne Benachrichtigung oder Vermittlung des russischen Konsulats. Der russische Botschafter in Konstantinopel erhob deshalb Protest bei der Pforte. Er verlangt die Absetzung und Bestrafung des schuldigen Kaimakams und des Polizeichefs.

## Tagesbericht

aus Sopron und Westungarn.

Tageskalender. Sonntag, 5. April. Katholiken: Vinzenz. — Protestanten: Vinzenz. — Montag, 6. April. Katholiken: Sigis. — Protestanten: Jrenäus.

Sopron, 4. April.

Für bezugsberechtigte Abonnenten liegt heute Nr. 14 des „Illustrierten Sonntagsblattes“ bei.

\* **Széchényi-Feier.** Der Széchényi-Verband trifft heute Samstag abends 7:36 Min. aus Budapest hier ein. Hier richtet in Vertretung des abwesenden Bürgermeisters, dessen Stellvertreter Dr. Krétschy Begrüßungsworte an die ankommenden Gäste, die die heutige Nacht in Sopron verbringen. Morgen früh 9 Uhr wird unser Széchényi-Monument bekränzt. Um 10 Uhr wird nach Nagyzent gefahren, wo das Grab Stefan Széchényis gleichfalls bekränzt wird. Dies das Programm der morgigen Feier, über welche merkwürdig genug den Blättern gar keine authentische Mitteilungen zukamen. Die Festivität wird daher ohne tiefere Wirkung zu üben, sozusagen im Sande verlaufen, was sicherlich nicht der Fall gewesen wäre, hätte man das Arrangement etwas geschickter und dem Andenken des großen Toten würdiger inszeniert.

\* **Neuer landw. Referent.** Der Ackerbauminister ernannte Franz Vecsey jun. in Rabold zum landw. Referenten des Soproner Bezirkes.

\* **Jubiläum.** Der Csornaer Feuerwehrverein, einer der ältesten des Komitats, begeht anlässlich seines 25jährigen Bestandes am 28. und 29. Juli sein Jubiläumsfest. Gegenwärtig steht an der Spitze eine der hervorragendsten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unseres Komitats, Herr Alexander v. Sugár.

\* **Religiöser Abend.** Morgen Sonntag, den 5. März nachmittags 6 Uhr wird in den Lokalitäten des ev. Jünglingsvereines, unter Mitwirkung des Gesangchors unserer Diakonissen, ein religiöser Abend abgehalten, an welchem Pfarrer Menyhárd über den Gegenstand: „Reformationsgedanken für die Gemeinde und Sektiererwesen in unsrer Stadt“ sprechen wird.

\* **Am Grabe Stefan Széchényis** in Nagyzent wird die Soproner Theologie nächsten Mittwoch nachmittags einen Kranz niederlegen und bei diesem Anlasse Theologe Samu Kiss die Gelegenheitsrede halten. Die Theologen pilgern korporativ zum Mausoleum des großen Széchényi.

\* **Rangserhöhung der Komitatsbeamten.** Laut Information aus dem Finanzministerium ist es beschlossene Tatsache, daß am 1. Januar 1909 sämtliche Komitatsbeamte in eine höhere Rangstufe kommen und somit dieselbe Gehaltsklasse, wie die Staatsbeamten erreichen. Mit der Ausarbeitung des diesbezüglichen Gesetzeswurfs wurde Aurel Isföldy, Vizegouverneur des Komitats Kraßó-Szörény betraut.

\* **Studienausflug des evang. Ober-gymnasiums.** 40 Schüler des ev. Lyzeums unternahmen Samstag, den 11. d. in Begleitung von fünf Professoren einen Studienausflug zur unteren Donau. Bei diesem Anlasse wird die Jugend auch mehrere große Städte dieser an Naturschönheiten reichen Gegend besichtigen. Für die Landeshauptstadt wurden zwei Tage bestimmt. Dann folgen Kecskemet, Szeged, Temesvár, wo die betreffenden Bürgermeister für Cicero bereitwilligst Sorge tragen. In Resicza werden die Eisenwerke in Augenschein genommen, auch wird dem ungarischen Semmering, der Gebirgsbahn Anina-Dravicza die nötige Aufmerksamkeit zugewendet. Charfreitag reist die Gesellschaft von Bazias nach Orsova. Die letzte Station ist Herkulesbad, die Perle der ungarischen Bäder, von wo sie Ostermontag abends heimkehren. Die begleitenden Professoren sind Johann Hollós, Koloman Hollósy, Franz Kosta und Julius Rádassy, Führer der Reisegesellschaft ist Prof. Josef Szabó.

\* **Der erste Auerhahn.** Dieser Tage wurde von Sr. Excellenz dem Grafen Julius Erdödy im Alsóörz Revier in dieser Saison der erste Auerhahn erlegt.

\* **Neue Eisenbahn.** Der Handelsminister hat dem Budapestener Ingenieur Ludwig Fábián die Konzession zu den Vorarbeiten einer von Somlóvársárhely, bezieh. Devecser bis nach Sümeg, bez. Devecser bis zur Station Uff der transd. Vizinalbahn führenden Eisenbahn auf die weitere Dauer eines Jahres verlängert.

\* **Schnepfenstrich.** Am Sonntag Abend hat Sr. Excellenz Graf Julius Erdödy auf einem Standplatz mit 10 Schüssen 9 Schnepfen erlegt.

\* **Kabarett zu Gunsten Szatmáris.** Wie wir gemeldet, veranstalten Freunde und Gönner des kranken Tenoristen Alex. Szatmári in Szombathely am 12. d. ein Kabarett, bei welchem auch die hervorragenden Schauspieler der Gesellschaft Rádasy und zwar Koloman Tompa und Fritz Ferenczi ihre Mitwirkung in liebenswürdigster Weise zusagten.

\* **Das Begräbnis der Frau Antonie Geyschláger** findet morgen Sonntag 4 Uhr von der St. Jakobskapelle aus nach dem kath. Friedhof zu St. Michael statt.

\* **Vereinsabend.** Der kath. Leseverein veranstaltet Sonntag den 5. d. abends 8 Uhr in seinen Vereinslokalitäten einen mit Tombola verbundenen Vereinsabend mit folgendem Programm: 1. „Esti dal“ von Kirchner, gesungen vom gemischten Chor des Vereines. 2. „La Polka de la Reine“ Caprice von F. Ruz am Klavier vorgetragen von Frau Karl Schmiedl. 3. „A sziv“ von Gaál: und „Arie“ aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ gesungen von Frau A. Ceike die Klavierbegleitung von Anton Wurditsch. 4. „Fantasie“ aus der Oper „Lucie v. Lammermoor“ am Harmonium und Violin vorgetragen von den Herren Josef Róth und Ferdinand Bauer. 5. Humoristische Vorträge des Herrn Edo Róthig. 6. „Die Wellen singen ihre Lieder“ von Franz Abt gesungen vom Damenchor des Vereines. Nach den Vorträgen beginnt die Tombola. Da diese

Tombola einen wohltätigen Zweck verfolgt, werden die Vereinsmitglieder ersucht, zu dieser Tombola mit freundlichen Spenden beizutragen. Die Gegenstände können beim Hausverwalter (Franz Berger) abgegeben werden.

\* Die Hauptassentierung in Sopron hat gestern und heute stattgefunden und wird Montag beendet. In der 1. Klasse wurden von 180 aufgerufenen Assentpflichtigen 66 und in der 2. Klasse 24 als tauglich erklärt.

\* Die Badeanstalt am Neustädlersee, deren Herstellung Herr Zimmermeister Franz Böör gegenwärtig beschäftigt, soll — wie man uns mitteilt — am 24. Mai vom transdanubischen Touristenvereine, als glücklichen Urheber des gesunden Projektes, festlich eröffnet werden.

\* Die Krankenkassen und die Ärzte. In vielen Städten des Landes droht — da ein Uebereinkommen zwischen den Krankenunterstützungskassen und den Ärzten noch immer nicht getroffen — ein Ärztestreik. In der Stadt Györ dürfte der heutige Tag eine Entscheidung bringen, da es gestern schon zu unliebsamen Zusammenstößen zwischen dem Direktor der Kassa und einem Arzte kam. Es wird hierüber aus Györ berichtet: Direktor Alexander Bizkelety erklärte einem Journalisten, daß die Kassa — wenn die Ärzte tatsächlich den Dienst verweigern sollten — mit Berufung auf ihren dezidierten Beschluß sofort einen Konkurs auf Ärztestellen ausschreiben wird. Die Kassa hat sofort Ärzte, die Kranken werden keinen Tag unbehandelt bleiben. Direktor Bizkelety erklärte gestern dem Arzte Dr. Julius Bánóczy, daß — wie ihm ein Arzt mitteilte — Dr. Bánóczy's Nervosität die friedlichen Verhandlungen vereitle. Dr. Bánóczy forderte die Nennung des Arztes, was der Direktor jedoch verweigerte. Dr. Bánóczy entfernte sich hierauf mit der Erklärung, daß wenn ihm bis morgen mittag der Name des Verleumders nicht genannt wird, er den Kassadirektor in seinem Amtsklokal insultieren werde. (?)

\* Bau der Militärrealschule. Aus Kismarton schreibt man uns: Die Umgestaltung der bisherigen Unterrichtsschule in eine Oberrealschule erforderte große Umbauten und Erweiterungen der Gebäude. Es wurde deshalb von Seite der Militärbauleitung des V. Korps zu Presburg der Konkurs ausgeschrieben und zur Eingabe der diesbezüglichen Gesuche das Kommando zu Presburg bestellt. Unter den zahlreichen Wettbewerbern befand sich auch die hiesigen Bauunternehmerfirma Ernst Diernbergers Witwe. Wie ich erfahre ging aus den vielen Konkurrenten die hiesige Firma Diernberger siegreich hervor. Die Leitung des Baues führt der Schwiegerohn der Inhaberin und Geschäftsleiter Herr Anton Gnve. Die Bauarbeiten sollen bereits kommende Ferien in Begriff genommen werden und so erscheint die Eröffnung der Oberrealschule schon für das nächste Schuljahr projektiert.

\* Mädchenhandel im Somogyer Komitat. Dem rührigen Grenzpolizeihauptmann Gabriel v. Pamlényi ist es dieser Tage gelungen in der Umgebung von Kaposvár eine gefährliche Mädchenhändlerin in der Person der Frau Georg Mék zu entlarven und dem Stuhlramte einzuliefern. In Gesellschaft dieser Seelenverkäuferin befanden sich zwei bildschöne Mädchen im Alter von 18 Jahren, die sie um 1120 Kronen käuflich erwarb und die eben nach Buzs in die Schweiz abgeliefert werden sollten. Es wurde bei dieser Gelegenheit eruiert, daß Trandubien ein großer Contingent dieser Menschenwaare stellt und namentlich im Somogyer Komitat der Mädchenhandel stark floriert. Die Agenten haben ihr Domizil in Kaposvár. Hoffentlich gelangt es diesem abscheulichen Schacher ein Ende zu machen.

\* Scharfschießen. Von Seite des hiesigen Stadthauptmannamts wird hiemit bekanntgegeben, daß das hiesige k. u. k. Infanterie-Regiment Nr. 48 und 76 am 10. April l. J. von 7 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags auf der im Gaisbachtale liegenden Schießstätte ein Uebungsschießen mit scharfen Patronen abhalten wird. Das Publikum wird daher aufmerksam gemacht, an dem oberwähnten Tage sich dem zwischen dem Sägerberg, Rizingerweg, Stinkenbründl, Erzieh-Kreuz, Dohnatkapelle, dem westlichen Rande des Gaisbaches

und dem Brandmeierhof erstreckenden gefährdeten Terrain nicht zu nähern und den Weisungen der aufgestellten Wachen im eigenen Interesse gewissenhaft Folge zu leisten.

\* Es ist jedermann bekannt, daß wunde Stellen vor Verunreinigung nicht genug sorgfältig bewahrt werden können, und daß dieselben durch Infektion sehr leicht zu sehr schlimmen Wunden ausarten können. Es ist daher angezeigt, selbst kleine Verwundungen mit den richtigen Mitteln zu bedecken und sie von entzündlichen Komplikationen zu schützen. Dazu eignet sich vorzugsweise ein verlässlich antiseptisch wirkendes Mittel. Als ein solches ist die Prager Hausfalbe aus der Apotheke des B. F r a g n e r, k. k. Hoflieferanten in Prag, bestens bekannt, denn unter der kühlenden, schmerzstillenden Wirkung derselben vernarben die Verwundungen sehr leicht.

\* Die Uhr am Stadtturm. Es laufen bei uns über den unregelmäßigen Gang der Stadtturmuhr wiederholt Klagen ein. Bald geht sie zu früh, bald wieder bleibt sie um 10 Minuten und auch mehr gegen die wahre Zeit zurück und Leute, die nicht im Besitze einer eigenen Uhr sind, oder solche, die sich nach der Stadtuhr richten zu sollen glauben, werden irregeführt, versäumen Eisenbahnzüge oder erleiden sonstigen geschäftlichen Schaden. Es sollte je eher eine gründliche Reparatur der Uhr endlich vorgenommen werden, damit sie eine verlässliche Richtschnur für die vielen sei, die an eine gewisse Zeit gebunden sind. Besonders sollte eine pünktliche Uebereinstimmung mit den Eisenbahnuhren nach Möglichkeit erzielt werden. Auch die beiden Turmuhren an der Dominikanerkirche gehen schon über ein Jahr gar nicht und doch wäre ihr normaler Gang nicht nur eine Annehmlichkeit, sondern ist geradezu für viele ein Bedürfnis.

\* Telegramm aus Schönkirchen. Schicken Sie mir bitte 6 Stücke Steckenpferd-Lilienmilchseife. Betrag Nachnahme. Frau Gräfin Rankan-Bismark.

Guer Wohlgeboren! Bitte um gefl. Zusendung von 6 St. Ihrer medizinischen vorzüglichen Steckenpferd-Lilienmilchseife per Postnachnahme, wie Sie mir solche immer zu senden pflegen. Achtungsvollst Gräfin L. Dohalsky. Post Selcan i. B.

Besser, wie durch obige Dokumente kann wohl die hervorragende Wirkung der weltberühmten Steckenpferd-Lilienmilchseife nicht gewürdigt werden. So laufen tagtäglich Anerkennungs schreiben ein, die beredestes Zeugnis davon ablegen, daß in der Tat die Steckenpferd-Lilienmilchseife sich unvergleichlich gut gegen Sommersprossen, sowie zur Verfeinerung des Gesichtsteintes bewährt und so ist es nur natürlich, daß der jährliche Konsum dieser Seife heute nach Millionen Stück zählt, trotz der gewaltigen Konkurrenz auf diesem Gebiete. Das Gleiche gilt auch von der bisher unerreichten Wirkung des weltbekannten Steckenpferd-Bayrums gegen Schuppenbildung und Haarausfall, sowie zur Stärkung der Harwurzel und Erzeugung eines vollen Haarwuchses. Beide Erzeugnisse stammen von der weltbekanntesten Firma: Bergmann u. Cie. in Tetschen a. G., deren Gründung daselbst in die 80er Jahre

zurückgeht und welche seitdem auf Grund ihrer Leistungsfähigkeit eine hervorragende Stelle unter den Oesterreichisch-Ungarischen Parfümerie-Fabrikaten einnimmt. Wiederholt ist die Firma auf größeren Ausstellungen in Dresden, Genf, Prag, Zürich, Tetschen, Auffig und Reichenberg mit der höchsten Auszeichnungen, Silbernen Staatspreisen und Goldenen und Silbernen Medaillen prämiert und damit ihre hervorragende Bedeutung in der Kosmetik- und Parfümerie-Branche vollausgewirkt worden.

\* Die Leiche eines ermordeten Dekonomen auf den Eisenbahnschienen. Ein grauenhafter Mord beschäftigt gegenwärtig die Gendarmerie des Zalaer Komitats. Auf dem Eisenbahndamm zwischen den Gemeinden Murakerekertur und Légrad des Zalaer Komitats fand man eine entsetzlich verstümmelte Leiche, die mit dem Antlitz gegen den Boden gekehrt auf dem Schienengeleise so lag, daß nur der Kopf und Fuß aus diesem hervorlugte. Der heranbraufende Zug zermalmete an der Leiche den Kopf, die Brust und die Schenkel. Es wurde nach Durchsuchung der Taschen der Leiche behördlich erhoben, daß in denselben kein Heller sich vorfand. Da man die Identität des Verunglückten als den Dekonomen Johann Jura aus Kerekertur agnoszierte, wurde die Familie des zweifellos Ermordeten einvernommen, die angab, daß sich Jura mit einem größeren Geldbetrage vom Hause entfernt hatte. Bei der gerichtlichen Obduktion stellten die Gerichtsärzte fest, daß Jura nicht von dem Eisenbahnzuge getötet, sondern nach erfolgter Erwürgung auf das Geleise gelegt worden sei. An Jura wurde ein Raubmord verübt und um das Verbrechen zu verhüllen und an einen Selbstmord glauben zu machen, legten die Mörder die Leiche auf die Schienen. Man vermutet, daß einige Landmänner aus dem Komitat Somogy das Verbrechen verübt haben.

\* Schlecht schmeckende Medizin wollen die Kinder nicht nehmen. Wenn der Arzt Kreosotpräparate verordnet, hat man mit den Kleinen seine liebe Not. Sie schmecken für sie gar zu schlecht. Dann bittet den Arzt, er soll „Sivolin Roche“ verordnen, das schmeckt sehr gut, und sie nehmen es immer gern. „Sivolin Roche“ ist das beste aller Buchenteerpräparate, weil es wirksam, reizlos und ungiftig ist. — Erhältlich nur in Originalpackung in allen Apotheken.

\* Polizeiliches. Die hiesige Stadthauptmannschaft wurde von Seite der Budapester Stadthauptmannschaft telegrafisch verständigt, daß dortselbst unbekannte Täter die Prostituierte Anna Nagy mittelst einer Hacke verwundeten und ihr die goldene Kette entwenden wollten. Zugleich wird die Stadthauptmannschaft ersucht im Betretungsfalle die Budapester hievon telegrafisch zu verständigen.

\* Mit Muttermilch ernährte Kinder leiden sehr selten an einer Schädigung oder Störung des Verdauungsapparates. Wie aber ergeht es den beklagenswerten Flaschenkindern? Wenn diese nicht mit „Kufek“-Kindermehl ernährt werden, so haben sie unter fortwährenden Verdauungsstörungen zu leiden. „Kufek“-Mehl

Fortsetzung auf Seite 6.

Erst die wissenschaftliche Untersuchungen der Präparate, die heutzutage als Zahnpulver verkauft werden, haben das überraschende Resultat ergeben, daß viele derselben Stoffe enthalten, die direkt schädlich für die Zahnglasur und für das Zahnfleisch sind. In der That, Zahnpulver zu bieten, die unter allen Umständen die Zähne „schön weiß“ machen, werden den Zahnpulvern Säuren, saure Salze, Seife, Alkali usw. beigemischt. Diese Chemikalien wirken infolge ihrer spezifischen Eigenschaften zwar schnell, schädigen aber dabei, wie jeder vernünftige Mensch sich sagen muß, die Zahnglasur. Geradezu als Anflug muß man es aber bezeichnen, wenn, wie dies vielfach geschieht, den Zahnpulvern Bimsstein, Sepia, Austerinschalen und dergleichen Stoffe zugesetzt werden. Solche grobwirkende Mittel, die beim Putzen den Zahnschmelz ritzen, benützt man wohl vorteilhaft zum Scheuern von Gebrauchsgegenständen, aber nicht für das kostbare Email der Zähne. Da ist es denn kein Wunder, wenn zahlreiche Menschen trotz sorgsamster Pflege und ständiger Behandlung durch den Zahnarzt doch schadhafte Zähne bekommen. Diesen wichtigen Untersuchungen verdankt Irex-Zahnpulver seine Entstehung. Irex-Zahnpulver ist absolut frei von allen schädlichen, oft zahnerstörenden Beimengungen. Irex-Zahnpulver ist von denkbar zartester Feinheit, trotzdem aber noch körnig genug, um eine mechanische Reinigung der Zähne zu bewirken. Irex-Zahnpulver ist tatsächlich ein Ideal-Präparat.

Die Irex-Auto-Dose gestattet die Entnahme des Zahnpulvers, ohne dass die Bürste mit der Pulvermenge in der Dose in Berührung kommt. Beim Aufdrücken auf ein besonderes Tellerchen, das jeder Dose kostenlos beigelegt wird, öffnet sich die Dose, entleert soviel Pulver, als zum einmaligen Gebrauche gerade nötig ist und schließt

von selbst. Auf diese Weise bleibt das Irex-Zahnpulver stets frisch und trocken und kann bis zum letzten Körnchen ausgenutzt werden. Preis einer Dose Irex-Zahnpulver, bei täglichem Gebrauche etwa 2 Monate ausreichend, K 1.20 in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.



### Veredelte Weinreben.

Auf Riparia-Portalis-Unterlage veredelt, Primaqualität, unter Garantie liefere ich folgende Sorten: 4906

**Welschriesling, Gutedel, Traminer, Hönigler, Furmint, Kadarka, Slankamenka, Oporto, Burgund, Karbenet, Weiss- und Rot-Chasselas, Passatuti.**

**Preise:**

1000 Stück grünveredelt	80 Kronen
1000 " detto, I bewurzelt	180 "
1000 " detto, II bewurzelt	140 "
1000 " I Schnittreben Riparia-Portalis	16 "
1000 " II " " "	9 "
1000 " I " bewurzelt	30 "
1000 " II " " "	18 "
1000 " I Holzveredlung	200 "
1000 " II " " "	140 "

Lieferung erfolgt prompt oder im Frühjahr, als Anzahlung ist 1/4 Teil des Betrages einzusenden. Wein in bester Qualität liefere ich jedes Quantum zu den jeweiligen Tagespreisen.

**Josef Sárkány, Gyöncyös (Komitat Heves).**

# Uhren

**Gold- u. Silberwaren**

kauft man am besten und billigsten nur bei

**Franz Nestelberger** Uhrmacher u. Goldarbeiter  
Ecke Grabenrunde, Silberg.

**Anerkannt beste Reparaturwerkstätte.**



**Lyra-Fahrräder**

Bestes deutsches Fabrikat  
Unerreicht in Qualität und Ausstattung

Vorzügliches Material, saubere Arbeit, spielend leicht. Lauf sind die Kennzeichen der Marke Lyra. Garantie 3 Jahre. Billigste Preise.

**Zollfrei** ab österreichischer Versandstation.

Verlangen Sie als Leser diese Zeitung kostenfrei Zusendung der neuesten Preisliste. Vertreter gesucht.

**Richard Ladewig**  
Prenzlauer 281  
Postfach Nr.

# NIGRIN

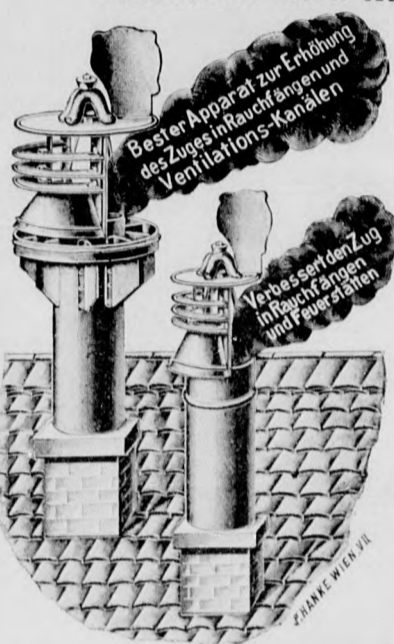
**-- beste Schuhcreme --**

gibt schönsten Glanz und erhält das Leder dauerhaft. Nigrin ist vom gesundheitlichen Standpunkte bestens zu empfehlen, da Nigrin das Leder selbst bei fortwährendem Gebrauch nicht luttlicht abschleibt, somit die Ausdünstung des Fusses nicht behindert

-- **St. Fernolendt, Wien, k. u. k. Hoflieferant.** --

Überall erhältlich.

Pat. Rauchfang- u. Ventilations-Ansatz (Pat. Höbart-Jahn)  
Patente in allen Kulturstaaten. 5234



**Keine Rauchkalamität mehr**

wenn Sie Ihre schlecht funktionierenden Rauchfänge mit meinen bestbewährten pat. Rauchfang- u. Ventilations-Aufsätzen bekönigen lassen. — Vertreter:

**Müller János,**  
Spenglermeister u. Wasserleitungsinstallateur  
Sopron.  
Csengerygasse Nr. 40.

## Visitkarten

per 100 Stück von  
**80 kr.**  
aufwärts, liefert  
**Alfred Romwalter**  
Grabenrunde 121.

Herren-Überzieher - fl. 9  
Herren-Anzug - - - fl. 9  
im Herren-Kleidersalon  
**Josef Weiler, Sopron**  
• Grabenrunde Nr. 121 •

≡ **Meghívó** ≡  
a Soproni Szeretetház Egyesületnek 1908. évi  
április 26-án délelőtt 11 órakor Sopronban,  
= a városháza tanácstermében megtartandó =

## rendes közgyűlésére

melyre az egyesület t. tagjai ezennel meghivatnak.

▲▲▲

**Tárgysorozat:**

1. Évi jelentés. 2. Az elmúlt egyesületi év zárszámadásainak előterjesztése. 3. A számvizsgálók jelentése. 4. Költségelőirányzat megállapítása. 5. Esetleges indítványok.

**Figyelmeztetés!** A mennyiben esetleg ezen rendes közgyűlés, az alapszabályok szerint megkívánt tagok elmaradása miatt, határozatképes nem lenne, az újabb, s a megjelent tagok számára való tekintet nélkül ha árhoza kénes közgyűlés 1908. évi május hó 10-én, ugyanazon helyiségben és időben, ugyanazon tárgysorozattal tartatik meg.

Kirchknopf Frigyes  
alelnök.

Dr. Müller József  
főtökár.

# NOXIN



**BESTE SCHUH-KRÉM**

**NOXIN**

mit dem Patent  
SCHLÜSSEL

In allen besseren Geschäften erhältlich.  
**The „NOXIN“ Co.**

**London:** E. C. 57. Chiswell Street.  
**Wien, XVIII/1:** W. Weingärtner, Jemper-Strasse 13. Teleph. 22149

**Paris:** 125 Rue Montmartre.  
**Budapest VI:** Brüder Hochsinger.

## Wichtig für Konsumenten!

# Kerzen

staunend  
**billig!**

Schöne weisse Tafelkerzen: 1 Paket à 500 gr 24 kr.  
1 Paket à 450 gr 22 kr.

Eine Kerze kostet demnach:

anstatt 2 kr. von nun an nur 1 kr. || anstatt 6 kr. von nun an nur 3 kr.  
" 4 kr. " " " " 2 kr. || " 8 kr. " " " " 4 kr.

Man hat es demnach nicht mehr nötig, seinen Bedarf am Markte, mit Ausschussware zu decken.

**Zucker** hoch Ia, feinste Raffinade, erstklassige Elitemarke Leipnik-Lundenburger, in grossen Hüten per Kilo à 39 kr.

**GUSTAV FORSTER,**  
Hauptgeschäft: Kleinegasse 2. **SOPRON.** Filiale: Klostersgasse 9.

# Gustav Schöll's Nachfolger, Sopron.

Telephon 299. Grabenrunde Nr. 109 Telephon 299.

Empfiehl sein bestassortiertes Lager von:

Salonteppeiche  
Garniturteppiche  
Laufteppiche  
Cocosteppiche  
Wandteppiche  
Angorafelle  
Schreibtischvorleger

Waschtischvorleger  
Bettvorleger  
Cocosmatten  
Chinamatten  
Chines. Ziegenfelle  
Bettdecken  
Tischdecken

Flaneldecken  
Kameelhaardecken  
Steppdecken  
Kotzen  
Engl. Reisedecken  
Cymbaldecken  
Stoffvorhänge

Spitzenvorhänge  
Stores u. Vitragen  
Kongresstoffe  
Draperien  
Engl. Reiseplaids  
Klavierdecken

Roulettengradl  
Matratzengradl  
Plachenstoffe  
Divanpölder  
Divanüberwürfe  
Karnischen

**NEUHEITEN**  
in Herrenhemden, Krägen, Manchetten und Krawatten.

**Billigste Preise!**

**GRÖSSTES LAGER**  
in amerikanischen Ledertüchern, Wachstüchern, Parketten, Linoleum, wasserdichten Stoffen und Plachen.

**Steckenpferd Lilienmilch-Verseife**

Das Original

Erzeugt zarte, weiße Haut und reinen, von Sommersprossen freien, Teint. Millionen Stück jährlicher Consum. Tägliche Anerkennungsschreiben! 2 Staatspreise und 10 Goldene u. Silberne Medaillen!

Man achte genau auf Namen u. Schutzmarke: Steckenpferd!

Alleinige Fabrikanten: Bergmann & Co. Teilschen a.E. (Dresden u. Zürich)

## Der Oedenburger Spar- und Darlehensverein

verzinst **Kapitaleinlagen** mit **4 1/2%** unter den bestehenden Kündigungsmodalitäten.

**Estomptiert Wechsel,**  
**erteilt Hypothekendarlehen,**  
**belehnt börsenmäßig notierte Effekten**  
und übernimmt alle einschlägigen Geschäfte zu den **favorablesten Bedingungen.**

4974

Die Erhaltung eines gesunden

## MAGENS

beruht hauptsächlich in der Erhaltung, Beförderung und Regelung der Verdauung und Beseitigung der lästigen Stuhlverstopfung. Ein bewährtes aus ausgesucht besten und wirksamen Arzneikräutern sorgfältig bereitetes appetitanregendes, verdauungsbeförderndes und milde abführendes Hausmittel, welches die bekannten Folgen der Unmäßigkeit, fehlerhaften Diät, Erkältung und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B. das Sodbrennen, Blähungen, die übermäßige Säurebildung und die krampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der **Dr. Rosas Balsam für den Magen** aus der Apotheke des **Dr. Fragner** in Prag.

**WARNUNG!** Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Hauptdepot: Apotheke des **B. FRAGNER**, Hoflieferanten "Zum schwarzen Adler"

Prag, Kleinseite 203, Ecke der Nerudagasse.

Postversandt täglich. 4832 b  
1 ganze Flasche 2 K 4/5 1 halbe Flasche 1 K

Per Post gegen Vorauszahlung K 1,50 wird eine kleine Flasche, K 2,50 wird eine grosse Flasche, K 4,70 werden 2 grosse Flaschen, K 8,— werden 4 grosse Flaschen, K 22,— werden 14 grosse Flaschen franco aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie geschickt.

Depots in den Apoth. Österr.-Ungarns.

## + Hilfe +

gegen Blutstauung durch sicher wirkendes Mittel! Frauen werden sich vertrauensvoll an **Arth. Hohenstein** Berlin-Salensee 6. (Hüdy. erb.) 5206

## Marx Email

für Fussböden.  
Bernstein-Fussboden-Glasur. **Marx-Email**  
: Moment-Fussboden-Glasur **Marx-Email**  
weiss u. färbig. Farbe u. Glanz in einem Striche aus den Lackfabriken **Ludwig Marx in Wien, Mainz und St.-Petersburg.**  
Rasch trocknender, dauerhafter Anstrich, von Jedermann ausführbar, für Fussböden, Küchenmöbel und Hauswirtschaftsgegenstände jeder Art, auf Holz, Blech oder Eisen. Vorzüglicher waschbarer Wandanstrich an Spülstellen in Küchen.  
Depots bei: **Remesberger Josef.** H 309

## Motor-käufern zur Beachtung!

**Herkules-Motorunternehmung Budapest,**  
V., Váci-út 30.

Empfiehl ihre sowohl zum Drusch als auch für Mühlenbetrieb vorzüglich geeignete, einfachste Benzinlokomobile, welche in der Fabrik: V., Váci-út 30 jederzeit

im Betrieb zu sehen sind.

**Volle Garantie für tadellosen Betrieb!**

Betriebsstörungen ausgeschlossen! Staunend einfache Konstruktion! Ausserordentlich geringer Benzinverbrauch! Zu behandeln auch von 13-14jährigen Knaben!

Preiskurant gratis! Billige Preise auf Ratenzahlung!  
200 Stück Anerkennungsschreiben über in Ungarn im Betrieb stehende Motoren! H 304

## Zur Frühjahrs-Saison!

Erlaube mir dem p. t. Publikum höflichst anzuzeigen, dass sämtliche Neuheiten in **Sonnenschirmen** bereits angelangt sind. Wie alljährlich, so auch heuer, grosse Auswahl in allerlei **schwarzen** und **färbigen Entoutcas, elegante Mode- und Spitzenschirme** zu den **billigsten Preisen.** Besonders zu bemerken **Halbseidensonnenschirme,** schwarz und färbig, gute Qualität von **fl. 1.50 aufwärts.** Ferner halte ich ein reich sortiertes Lager verschiedener

**:: Herren-, Damen- und ::**  
**Kinder-Regenschirmen.**

**Kostüm-Schirme** und **Schirm-Überzüge** werden binnen **zwei Stunden** angefertigt. — **Reparaturen billigst und sofort.**

**Charlotte Mangold**

Sonn- und Regenschirm-Erzeugerin 5210  
Sopron, Grabenrunde Nr. 95.

ist das beste Nahrungsmittel bei Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh u. „Der Säugling“, lehrreiche Broschüre, gratis erhältlich in den Verkaufsstellen oder bei H. Kufelke, Wien I.

\* Ein bewährtes Hustenmittel. Wir machen unsere geehrten Leser auf „Herbabnys Unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Sirup“ aufmerksam. Dieser seit 38 Jahren von zahlreichen hervorragenden Ärzten erprobte und empfohlene Brustsirup wirkt hustenstillend und schleimlösend, sowie Appetit und Verdauung anregend; durch seinen Gehalt an Eisen und löslichen Phosphor-Kalk-Salzen ist er überdies für die Blut- und Knochenbildung sehr nützlich. Herbabnys Kalk-Eisen-Sirup wird seines Wohlgeschmackes wegen sehr gerne genommen und selbst von den zartesten Kindern vorzüglich vertragen; derselbe wird nur in Dr. Hellmanns Apotheke „zur Barmherzigkeit“ in Wien VII. erzeugt, ist jedoch in allen größeren Apotheken vorrätig.

Für Städtebewohner, Beamte etc. Gegen Verdauungsbeschwerden und alle die Folgen einer sitzenden Lebensweise und angestrengter geistiger Arbeit sind die echten „Woll's Seidlich-Pulver“ vermöge ihrer, die Verdauung nachhaltig regelnden und milde auflösenden Wirkung ein geradezu unentbehrliches Hausmittel. Eine Schachtel K 2.—. Täglicher Postversand gegen Nachnahme durch Apotheker A. Woll, k. u. k. Postlieferant, Wien, I., Tuchlauben 9. In den Apotheken der Provinz verlange man ausdrücklich Woll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift. Seb. 148/3

Rohe Bastseide von fl. 11.25 bis fl. 43.25 für den Stoff zu einer vollständigen Robe. Franco und schon verzollt ins Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgehend. Seiden-Fabrik, Henneberg, Zürich D 349/5

Theater.

— Theaternachrichten. Aus der Theaterkanzlei erhalten wir folgende Nachrichten: Sonntag nachmittags gelangt „Bob herceg“ von Huska und Martos und abends die „Dollarprinzessin“ zum zweitenmal zur Ausführung. — Montag wird die „Dollarprinzessin“ wiederholt. — Dienstag den 7. d. findet zu Ehren des ausgezeichneten Charakterdarstellers Béla Bodonyi dessen Benefiz statt. Das vortreffliche Schauspiel Halbes: „Die Jugend“ kommt zur Darstellung. Der vortreffliche Schauspieler kann sicherlich auf ein ausverkauftes Haus rechnen.

Stagesaubet.

Ein wertvolles Rezept

welches zur Erzeugung der wunderbarsten Zahnerhaltungsmittel dient, wurde im Jahre 1373 von Pr. Boursand erfunden und befindet sich heute in Verwahrung der Benediktiner-Abtei zu Soulae, welche dafür besorgt ist, dieses Vermächtnis auch weiterhin zum Nutzen der Menschheit verwerten zu lassen. — Die Zahntoniervermittlungsmittel, wie Benediktiner-Mundwasser, Benediktiner-Zahnpasta und Benediktiner-Zahnpulver, genießen unantastbaren Weltruf; trotz aller Anstrengungen der Konkurrenz und ungezählter Nachahmungen konnte der hochstehende Wert der Benediktiner-Präparate niemals geschmälert werden. — Dieselben sind vermöge ihrer eminent antiseptischen Eigenschaften die einzigen wirksamen Behelfe zur Erhaltung schöner und gesunder Zähne. Benediktiner-Mundwasser — Zahnpasta und Zahnpulver — ist nur in Originalpackung in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich. Vor Nachahmungen wird ernstlich gewarnt. Seb. 163 a

Gerichtshalle.

— Fahrraddieb. Der in Köfeg geborne und nach Hohenfurt in Böhmen zuständige, 23 Jahre alte Schlossergehilfe Franz Wagner erbrach in der Nacht von 16 auf den 17. März die Werkstätte des hiesigen Mechanikers Gustav Kopsstein und entwendete dortselbst ein Fahrrad im Werte von 130 Kronen. Franz Wagner wurde noch in selber Nacht durch den hiesigen Polizeiwachmann Johann Tar verhaftet und zur Stadthauptmannschaft gebracht, welche den Dieb der Staatsanwaltschaft übergab. Bei der am heutigen Tage abgehaltenen Hauptverhandlung, gestand Franz Wagner den Einbruchsdiebstahl. Nachdem Wagner wegen Diebstahls bereits vorbestraft, wurde er zu einem Jahr und 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

— Verleumdung. Der in Darázsfalva wohnhafte Gregor Jagasits verkaufte anfangs des Jahres 1906 ein Grundstück der Frau Mathias Dulasics um den Betrag von 1000 Kronen. Am 1. November des

vorigen Jahres erzählte Jagasits im Gasthause zu Darázsfalva vor zirka 12 Zeugen, daß der Notar und der Richter ihm vom Kaufschillinge 200 Kronen auf Steuer zurückbehielten und da anfangs des Jahres 1906 noch ein Exorzismus herrschte, hatten die beiden nicht das Recht, ihm eine Steuer in Abzug zu bringen und sie hätten mithin das Geld für sich behalten. Nachdem nachgewiesen wurde, daß die 200 Kronen für rückständige Steuer in Abzug gebracht und regelrecht eingeliefert worden sind, klagte Notar Czameger und Richter Gusits den Jagasits wegen Verleumdung. Bei der am heutigen Tage abgehaltenen Hauptverhandlung wurde Jagasits wegen des Vergehens der Verleumdung zu zwei Wochen Gefängnis und 10 Kronen Geldstrafe verurteilt. Jagasits appellierte gegen das Urteil.

Schlussverhandlungen beim hies. Gerichtshof.

Am 7. April:

Wider Anton Vadas wegen Verbrechen der schweren Körperverletzung.

Wider Josef Arnix wegen Verhängung einer Gesamtstrafe.

Appellationsverhandlungen vor dem Strafgerichte.

Am 7. April:

Wider Franz Kucsenics wegen leichter Körperverletzung.

Wider Mathias Wimmer wegen Verleumdung.

Wider Mathias Heneweckel wegen leichter Körperverletzung.

Volkswirtschaftliche Beleg.

Die Fragepunkte für die Bankexperten.

In nachstehendem veröffentlicht „V. M.“ den in der letzten Sitzung des Subkomitees der Bankkommission vereinbarten authentischen Text der an die Bankexperten zu richtenden Fragepunkte:

- 1. Auf Grund welchen Systems soll die separate ungarische Notenbank errichtet werden?
2. Wie groß soll das Grundkapital der zu errichtenden ungarischen Notenbank sein?
3. Wie soll die Beschaffung und Platzierung des Grundkapitals erfolgen, insbesondere durch welche Maßnahmen soll sichergestellt werden, daß auf Grund der Beteiligung am Grundkapital ausländisches Kapital nicht das Uebergewicht erlangen könne?
4. Wie soll das Notenbedeckungssystem festgestellt werden? Können im Rahmen der auf die Metallbedeckung bezüglichen Beschlüsse Erleichterungen gewährt werden und wenn ja, welcher Art sollen diese sein? Welche Maßnahmen sollen zur eventuellen Einschränkung der Banknotenemission getroffen werden?
5. Auf welche Geschäftszweige soll die Tätigkeit der Bank ausgedehnt werden?
6. Welche Sonderbedingungen sind ihm im Rahmen der Geschäftsgebarung aus dem Gesichtspunkte der Wahrung der wirtschaftlichen Interessen des Landes zu bestimmen?
7. Welche Sonderrechte und Begünstigungen könnten der Bank noch gesichert werden?
8. Wie soll das Verhältnis zwischen dem Staate und der Notenbank geregelt werden? Welche Art der Mitwirkung kann von der Notenbank auf dem Gebiete der Manipulierung der Staatsschulden und des Staatsassendienstes verlangt werden? Wie weit soll sich der Regierungseinfluß in bezug auf die Anstellung der einzelnen Funktionäre, auf die Aufsicht und auf die laufende Geschäftsgebarung erstrecken?
9. Für welche Zeitdauer soll das Privilegium lauten?
10. Welche direkte und indirekte finanzielle Bestimmungen sind von der Bank auszubedingen mit Rücksicht auch auf das in den Fragepunkten 4, 8 und hauptsächlich 9 Enthaltene?
11. Ist es notwendig, daß die selbständige ungarische Notenbank schon bei ihrem Entstehen eine barzahlende Bank sei? Und mit welchen Maßnahmen ist die Wertbeständigkeit unseres Geldes sicherzustellen?
12. Welche Maßnahmen sind zur Erleichterung des Ueberganges auf die separate ungarische Notenbank zu treffen?

Rundschau.

+ Brand eines Stationsgebäudes. Aus Rézdivárfahely wird gemeldet: Infolge eines aus einer Lokomotive sprühenden Funken wurde das Rajnasalauer Stationsgebäude in Brand gesetzt und vollständig gestört. In dem herrschenden Sturme konnte an eine Rettung des Gebäudes nicht gedacht werden. Auch das Magazin und das Küchengebäude wurde ein Opfer der Flammen.

+ Selbstmord eines Kalkers. Aus Gänserndorf wird gemeldet: Der bei der Firma A. Schramm, Kunstdüngerfabrik, in Unterthemenau angestellte 30jährige Kalkier Josef Schroll hat sich mit seinem Jagdgewehr in seiner Wohnung erschossen. Bei Durchsicht der Bücher wurde konstatiert, daß Schroll der genannten Firma im Laufe von zwei Jahren 3000 Kronen veruntreut hat. Furcht vor Entdeckung der Veruntreuung dürfte das Motiv der Tat sein.

+ Kampf zwischen Bauern und Arbeitern. Aus Freilassing bei Salzburg wird gemeldet: In der Sonntag-Nacht kam es zwischen Bauern und den Arbeitern der Tauernbahn, zwischen welchen bereits seit längerer Zeit Reibereien herrschten, zu einer förmlichen Schlacht. Zwei Bauernsöhne wurden getötet, drei sind schwer verletzt, davon einer tödlich.

+ Großer Brand. Aus Sátoralja-Ujhely wird gemeldet: Am letzten Dienstag mittags entstand im Hause des Bäckermeisters Ziermann ein Feuer, das alsbald vier Gassen und 20 Nebengebäude einäscherte.

+ Diebstahl eines Platinklumpens. Aus München wird gemeldet: Sonntag vormittags ist aus der mineralogischen Staatssammlung ein Platinklumpen im Werte von 10.000 Mark gestohlen worden.

Der Auftrieb am städt. Viehmarkte.

Freitag, den 3. April.

Table with columns: Auftrieb, Gattungen (Hornvieh, Borstenvieh), Verkaufspris (für minder gute Qualität, für bessere Qualität). Includes data for Mastochsen, Rindvieh, Schweine, etc.

Fruchtpreise in Oedenburg.

Bom 3. April.

Weizen 22.— bis 22.70 Korn 20.— bis 20.50 Gerste 15.20 bis 16.— Hafer 16.80 bis 17.— Mais 15.20 bis 15.40 Heu 5.60 bis 8.— Stroh 4.60 bis 5.20.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Mardach Herausgeber u. Verleger: Alfred Romwalter

Echte Brünnener Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1908.

- Ein Koupon Mtr. 3'10 lang, kompletten Herren-Anzug (Rock, Hose u. Gilet, gebend, kostet nur 1 Koupon 7 Kronen, 1 Koupon 10 Kronen, 1 Koupon 12 Kronen, 1 Koupon 15 Kronen, 1 Koupon 17 Kronen, 1 Koupon 18 Kronen, 1 Koupon 20 Kronen

Ein Koupon zu schwarzem Salon-Anzug K 20.—, sowie Überzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof, in Brünn.

Muster gratis und franko.

Die Vortelle der Privatindustrie, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend. Fixe billigste Preise. Grosse Auswahl. Mustergeheure, aufmerksamste Ausführung, auch kleiner Aufträge, in ganz frischer Ware.

Frauen und Kindern von schwächerer Körperkonstitution wird mit Vorteil

# Somatose

neu, in flüssiger Form, süß und herb, als Beikost gereicht. Appetit und Kräftezustand heben sich überraschend schnell. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Öffentliches Restaurant u. Bierhalle zum „Casino“.

## Heute! Fröhschoppen. Heute! Pilsner Bier und Hofbräu.

### ABENDS KONZERT.

Rendezvousplatz des Theaterpublikums  
Seine freundliche Einladung macht ergebenst  
**Sigm. Jakob**  
Restaurateur.

1218

# ROSEN

die schönsten und neuesten Sorten

Hochstämme, 120—200 cm, 100—120 Heller; Buschrosen, 70—80 Heller; Trauerrosen, 200—250 cm, 2—4 Kronen; Crimson Rambler, die schönste Schlingrose, 80—150 Heller; Zwerg Crimson, sehr beliebt, 90—100 Heller, offeriert in gesunden, starken wurzelreichen Exemplaren die herrschaftliche Gärtnerei in Bezeréd, I. P. Szepetk. Kom. Zala. 5222

Rosenkatalog der Gärtnerei steht zur Verfügung.



## Herren-Anzugstoffe

nur solides Private stammend  
Fabrikat, kaufen billig  
aus dem Tuchfabriks-Verbandhause

### Karl Kasper

M 410 Innsbruck Nr. 106.

Für K 4.80 1 1/2 Meter reinvollenen Seidenstoff  
" " 7.80 3 Meter englischen, gemusterten, sehr  
dauerdhaften Anzugstoff.  
" " 9.- 3 Meter unzerstörbaren reinvollenen  
Crepe-Cheviot.  
" " 12.- 3 Meter hochleganten stammgarn-  
Anzugstoff zu Straßen- und Gesell-  
schaftsanzügen.  
" " 18.- 3 Meter Nouveauté-Anzugstoffe in den  
neuesten Mustern und Farben, für  
jede Jahreszeit geeignet.

Verlangen Sie die Zusendung von Mustern.

## Szentirmays Kinematograph

Im weissen Saale des Hotel „Pannonia“.

Am 4., 5. und 6. April.

### Sensationelle Novitäten.

Ganz neues Programm:

Ein schönes Abenteuer (hum.) Der Stapellauf des Schiffes „Rom“ (Naturaufnahme) Die streikenden Ammen (unterhaltend) Osterfeier (prächtig koloriert) Einer der die Sünde eines anderen auf sich nimmt

Preise: I. Platz 1 K. II. Platz 60 h. III. Platz 40 h.

Soldaten vom Feldwebel abwärts und Kinder zahlen die Hälfte.

Anfang der Vorstellungen abends 5, 6 und 7 Uhr.

Sonn- und Feiertage fortgesetzte Vorstellungen um 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Uhr.

Am 8. April neues Programm.

## Verschiedenes.

### Rheumatismus

Gicht u. Bestes Mittel teilt kostenlos brieflich mit Carl Bader, München Sturfürstenstr. 40/a. H 303

### Tüchtige Agenten und Platzvertreter

werden gegen hohe Provision aufgenommen. bei Ernst Geyer, Holzrouleaux- und Jalousien-erzeugung, Braunau, Böhmen

Ein einfaches Mädchen für alles wird vom 15. April aufgenommen. Lohn 16 K monatlich. Adresse in der Administ. dieses Blattes. 87

Ein schönes, gut erhaltenes Kinderbett und ein 5223

Kinderwagen sind zu verkaufen. Kirchgasse Nr. 17, I. Stof.

Wohnung 5231

1 Zimmer, Vorzimmer, Küche samt Zugehör per 1. Mai zu vermieten Unterlöwergasse 7.

Eine gutgehende schöne Pendeluhr

ein Speisetisch und ein kleiner Küchenschrank zu verkaufen Zöfatgasse 8. 5231

## Ein Ober-Löwer

drei Zimmer, Küche, Vorzimmer vollkommen eingerichtet nahe dem Neuhof, angenehme Lage ist zu vermieten.

Zu erfragen bei:

M. Piffel,  
Grabenrunde Nr. 52.

5237

## Haut-Atmung

1. Sesan, als idealer Ersatz der bisher üblichen Toilette- und Hautcreme und Veredlungsmitteln, räumt mit dem Heer der Hautübel gründlich auf, macht die Haut rein, sammetweich, geruchfrei, jugendfrisch, elastisch und widerstandsfähig, fördert Hautdurchblutung, Hautatmung und Stoffwechsel.

2. Durch die tägliche Sesan-Behandlung wird die allgemein verbreitete Ueberempfindlichkeit, die leichte Verletzbarkeit der Haut — durch die dem Eindringen von Infektionskeimen Vorhub geleistet wird — und die Haut-Muskelschwäche auf die denkbar einfachste und beste Weise beseitigt.

3. Die Haut-Sesaniierung ermöglicht eine geradezu ideale Gesichtshautpflege, Hand-, Fuß- und Körperhautpflege nach der jedem Stück Sesan-Seife beigegebenen Aufklärung, Anleitung und Gebrauchs-Anweisung. — Sesan (Toilette-Bade-Seife 70 h, Toilette-Schönheits-Seife K 120, Händereinigungs-Seife 20 h)

In Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften erhältlich.

Dr. L. Sedlitzky, R. u. k. Hoflieferant, Salzburg.



## Wundervolle Haut

# Käse und Russen am besten und billigsten

5179

## GUSTAV FORSTER, SOPRON

Hauptgeschäft: Kleingasse 2. - Filiale: Klostersgasse 9.

Salzheringe, feinste Marke, Crown fullbr. . . . . 1 Stück 4 kr.  
Salzheringe, frische, grosse Fische. . . . . 1 Stück 3 kr.  
Marinierte Heringe, frisch mariniert . . . . . 1 Stück 6 kr.  
Ostseeheringe, pikant . . . . . 1 Stück 6 kr.  
Rollheringe . . . . . 1 Stück 5 kr.  
Liptauer-Käse, feinste Qualität . . . . . 1 kg 68 kr.  
Halb-Emmenthaler, feinst und mild. . . . . 1 kg 90 kr.  
Echt-Emmenthaler, hochfein . . . . . 1 kg 124 kr.

## Danksagung.

Für die uns anlässlich des Ablebens unseres teuren Sohnes und Bruders, des k. u. k. Oberleutnants

# Heinrich Ivinger

entgegengebrachte Teilnahme, sagen wir seinen Freunden und Bekannten unseren aufrichtigen innigsten Dank.

5233

Familie Ivinger.

**Philipp Neustein's**  
**verzuckerte**  
**abführende Pillen**

(Neustein's Elisabeth-Pillen.)

Allen ähnlichen Präparaten in jeder Beziehung vorzuziehen, sind diese Pillen frei von allen schädlichen Substanzen mit größtem Erfolge angewendet bei Krankheiten der Unterleibsorgane, sind leicht abführend blutreinigend, kein Heilmittel ist günstiger und dabei völlig unschädlicher, um

**Verstopfungen**

zu bekämpfen, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. Der verzuckerten Form wegen werden sie selbst von Kindern gerne genommen.  
Eine Schachtel, 15 Pillen enthaltend, kostet 30 Heller, eine Rolle die 8 Schachteln, also 120 Pillen enthält, kostet nur K 2.—. Bei Voreinsendung des Betrages von K 2.45 erfolgt Franko-Einsendung 1 Rolle Pillen.



**Warnung!** Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt! Man verlange „Philipp Neustein's abführende Pillen“. Nur echt, wenn jede Schachtel und Anweisung mit unserer geprüften protokollierten Schutzmarke in rot-schwarzem Druck „Seil. Leopold“ und Unterschrift: „Philipp Neustein, Apotheke“, versehen ist. Unsere handelsgerichtlich geschützten Verpackungen müssen mit unserer Firma bezeichnet sein.  
Philipp Neustein's Apotheke „zum heil. Leopold“,  
Wien, I. Plantengasse 6.  
Depot in Sopron: K. Mühlbauer & Liptay,  
L. Molnár. Sch. 157



Zu haben in allen **Drogerien, Parfumerien und Apotheken.**

**Grösstes Warenhaus**

in **Herren-Knaben-Kinder-KLEIDERN**

bei **Löwenstein Lajos**  
Sopron, Grabenrunde Nr. 103.

**Gummi**

und **FISCHBLASEN** per Dtz. 2, 4, 6, 8 und 12 Kronen.  
„Unentbehrlich für jede Frau“  
Diana- oder Luna-Binden (Monatsbinden) St. 3, 4, 5, 6 und 7 Kronen. — 6 St. Einlagen K 1.20 — 5098  
Pessarum Oculivum nach Prof. Mensinga, Damen-Preservativ 3 Kronen.  
Bruchbänder, Nabelbänder, Bauchbinden, Gummi-strümpfe, Gummikissen, Steckbecken, Spucknapfe, Irrigateure, Bidets-Thermophore.  
Verbandstoffe, Binden aller Art.  
Prof. Dr. Soxhlet's Sterilär-Apparat für Kindermilch, Milchzucker.  
**Simon Kolb, Sopron, Grabenrunde 88.**  
Telephon 219. — Verbandstoff-Abteilung. — Postbestellungen diskret. — Prompt. — Franko. — Verbandkisten „Erste Hilfe“ 10—40 Kronen.



**Liniment. Capsici comp.**  
Erlaubt für **Anker-Bain-Crepeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Gefäßstörungen angewendet wird.  
**Warnung.** Minderverwertige Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Original-Flaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in fast allen Apotheken.  
Haupt-Depot bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.  
Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag.  
Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.

**Moll's Seidlitz Pulver.**

**Nur echt,** wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.  
Moll's Seidlitzpulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel K 2.—  
Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

**Moll's Franzbranntwein u. Salz.**

**Nur echt,** wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit Bleiplombe verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreisen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von Muskel- und Nerven kräftigender Wirkung.

Preis der plomb. Original-Flasche K 1.90



**MOLL'S KINDERSEIFE**

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und Erwachsene.  
Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80  
Jedes Stück Kinderseife ist mit A. MOLL's Schutzmarke versehen.

Hauptversand bei  
Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hof-Lieferant, Wien, I. Tuchlauben 9  
Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.  
Depôts in Oedenburg: Emil v. Liphay, Apoth.; Stefan Velesey, Apoth.

**DEPOTS IN DEN MEISTEN APOTHEKEN!**

**Kalk-Eisensirup.**

Seit 38 Jahren ärztlich erprobt und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung.  
Preis einer Flasche 2 K 1.90 h., per Post 40 h mehr für Packung.



**Aromatische Essenz.**

Seit 33 Jahren eingeführte und bestens bewährte schmerzstillende Einreibung. Lindert und beseitigt schmerzhaft Zustände in den Gelenken und Muskeln, sowie auch nervöse Schmerzen.  
Preis einer Flasche 2 K, per Post 40 h mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung u. Hauptversandstelle: **Dr. Hellmanns Apotheke „zur Barmherzigkeit“** WIEN, VII/1 Kaiserstrasse 73—75.  
Depots bei den Herren Apothekern in: Oedenburg — Ács — Beled — Csepreg — Csorna — Eisenstadt — Frauenkirchen — Mattersdorf — Neusiedl am See — Pressburg — Steinamanger.